

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DSGVO für Arbeitnehmer der Dock 22 GmbH

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet uns, Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses zu informieren. Mit diesen Hinweisen kommen wir dieser Verpflichtung nach.

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Dock 22 GmbH

Am Sandtorkai 23/24

20457 Hamburg

Deutschland

Telefon: 040 / 29997422

E-Mail (Datenschutz): datenschutz@dock22.de

E-Mail (Allgemeine Anfragen): info@dock22.de

2. Datenschutzkontakt

Die Dock 22 GmbH hat derzeit keinen Datenschutzbeauftragten bestellt, da nach aktueller Prüfung keine gesetzliche Verpflichtung zur Benennung besteht.

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden:

datenschutz@dock22.de

Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt.

3. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten wir insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten
(z. B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Familienstand)
- Beschäftigungsdaten
(z. B. Eintritt, Einsatzorte, Arbeitszeiten, Abwesenheiten, Beendigung)
- Qualifikations- und Nachweisdaten
(z. B. Ausbildung, Berufserfahrung, Fortbildungen, Qualifikationen)
- Vergütungs- und Abrechnungsdaten
(z. B. Lohn- und Gehaltsdaten, Bankverbindung, Steuer-ID, Sozialversicherungsnummer)
- Sozial- und Versicherungsdaten
(z. B. Krankenkasse, Renten- und Unfallversicherung)
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten
(z. B. Schwerbehinderung), sofern dies gesetzlich erforderlich oder freiwillig angegeben wurde

Die genannten Kategorien können – soweit erforderlich – auch Angaben zu familiären Verhältnissen, dienstlich überlassenen Arbeitsmitteln oder gesetzlichen Abzügen umfassen.

4. Quellen der Daten

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich direkt bei Ihnen.
Darüber hinaus erhalten wir – soweit erforderlich – Daten von:

- Sozialversicherungsträgern (z. B. Krankenkassen, Rentenversicherung)
- Finanzbehörden
- Berufsgenossenschaften

5. Zwecke der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden insbesondere verarbeitet zu folgenden Zwecken:

- Durchführung und Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses
- Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie Erfüllung steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Pflichten
- Einsatz-, Arbeitszeit- und Abwesenheitsplanung
- Führung der Personalakte
- Erfüllung gesetzlicher Nachweis-, Melde- und Dokumentationspflichten
- Organisation und Verwaltung von Dienstmitteln (z. B. Dienstfahrzeuge)
- Gewährleistung von IT-Sicherheit und ordnungsgemäßem Geschäftsbetrieb
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Eine Nutzung von Mitarbeiterdaten zu Marketing- oder Veröffentlichungszwecken erfolgt nur auf Grundlage einer gesonderten Einwilligung.

6. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt insbesondere auf Grundlage von:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
(Durchführung des Arbeitsvertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
(gesetzliche Verpflichtungen, z. B. Steuer- und Sozialrecht)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
(berechtigte Interessen, z. B. IT-Sicherheit, Organisation, Rechtsdurchsetzung)
- Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO
(Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten im Beschäftigungskontext)
- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO
(Einwilligung, sofern erforderlich)

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

7. Empfänger der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nur an Stellen weitergegeben, soweit dies erforderlich ist:

- interne Fachabteilungen (z. B. Personal, Lohnbuchhaltung)
- Steuerberater und Abrechnungsdienstleister
- Sozialversicherungsträger und Finanzbehörden
- Berufsgenossenschaften
- IT- und sonstige Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO
- Kunden im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung (z. B. Name, Qualifikation, Einsatzzeiten)

Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht.

8. Drittlandübermittlung

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

9. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

- Personal- und Abrechnungsdaten:
entsprechend gesetzlicher Aufbewahrungsfristen (z. B. HGB, AO)
- Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses:
Speicherung nur soweit erforderlich zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder zur Abwehr von Rechtsansprüchen

10. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten ist für den Abschluss und die Durchführung des Arbeitsvertrags sowie zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich. Ohne diese Daten kann ein Beschäftigungsverhältnis nicht begründet oder fortgeführt werden.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

12. Ihre Rechte

Sie haben nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
- Widerruf erteilter Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an:

datenschutz@dock22.de

13. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (HmbBfDI)

14. Bestätigung der Kenntnisnahme

Der Mitarbeiter bestätigt, dass ihm die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DSGVO vor Abschluss des Arbeitsvertrags zur Verfügung gestellt wurden (z. B. digital per QR-Code) und dass er hiervon Kenntnis genommen hat.

(Bestätigung erfolgt durch Unterzeichnung des Arbeitsvertrags.)